

	<p>Objekt: Einlage in Gestalt einer Perücke</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 24568</p>
--	--

Beschreibung

Einlagen aus unterschiedlichen Gesteinsarten wurden in Reliefs eingefügt, um ihnen mehr Plastizität und Farbigkeit zu verleihen. Der menschliche Körper und die Stoffe der Bekleidung wurden daher oft aus verschiedenfarbigen Elementen zusammengesetzt. Dazu wurden Steine wie beispielsweise rötlicher Quarzit, schwarzer oder roter Granit und heller Calcit verwendet. Die Perücke stammt aus der Bildhauerwerkstatt P 49.6, in der auch viele Werkzeuge und Werkstücke gefunden wurden. Das Stück schwarzen Granits erkannte Ludwig Borchardt noch nicht als Perücke, sondern vermutete eine Verwendung als „Feder von einem großen Kopfschmuck“. Steineinlagen wie dieses fanden häufig in Tempelverkleidungen und -säulen Verwendung, um einen farbigen Kontrast zum hellen Untergrund zu schaffen. Im Großen Aton-Tempel in Achet-Aton gab es vermutlich auch Reliefdarstellungen mit Verzierungen und Einlagen dieser Art.

Nach: Tauschner, L., in: F. Seyfried (Hrsg.), Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete, Berlin 2012, S. 260 (Kat.-Nr. 40).

Grunddaten

Material/Technik:	Granit (Material / Stein); ehemals bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 20,8 x 21 x 3,2 cm; Höhe x Breite x Tiefe: 20,8 x 21 x 3,2 cm (lt. Inv.); Gewicht: 2,1 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1351-1334 v. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden

wann

wer

Ludwig Borchardt (1863-1938)

wo

P 49.06 (Bildhauerwerkstatt) (Amarna)